

## Informationen rund um das Freilichttheater Vehdokter

**Premiere:**

25. Juni 2010

**Aufführungen:**26.6./29.6./1.7./2.7./3.7./6.7./8.7./9.7.  
10.7./13.7./15.7./16.7./17.7./20.7./22.7./23.7.  
27.7./29.7./30.7./31.7./3.8./5.8/**Derniere:**

6. August 2010

**Abendkasse:**

jeweils ab 18.30 Uhr

**Spielbeginn:**

20.00 Uhr

### Inhalt und Umfeld des grossen Freilichttheaterprojektes über das Leben und Wirken von Rudolf Trachsel (1804-1894), Tierarzt in Rüeggisberg.

Der Vehdokter Rudolf Trachsel (1804-1894) aus Niederbütschel war eine der gestaltenden Persönlichkeiten unserer Region: Vater einer Grossfamilie, Tierarzt, Politiker (Gemeindepräsident und Grossrat), Armenvater und Gründer der Ersparniskasse Rüeggisberg 1835. Soziale Ungerechtigkeit und Schicksalsschläge galt es im 19. Jahrhundert, vermeintlich als gottgegeben, hinzunehmen. Tierseuchen, Missernten und Hungersnöte führten vielerorts zur Verschuldung. Bald galt das Schwarzenburgerland als Armenhaus des Kantons Berns.

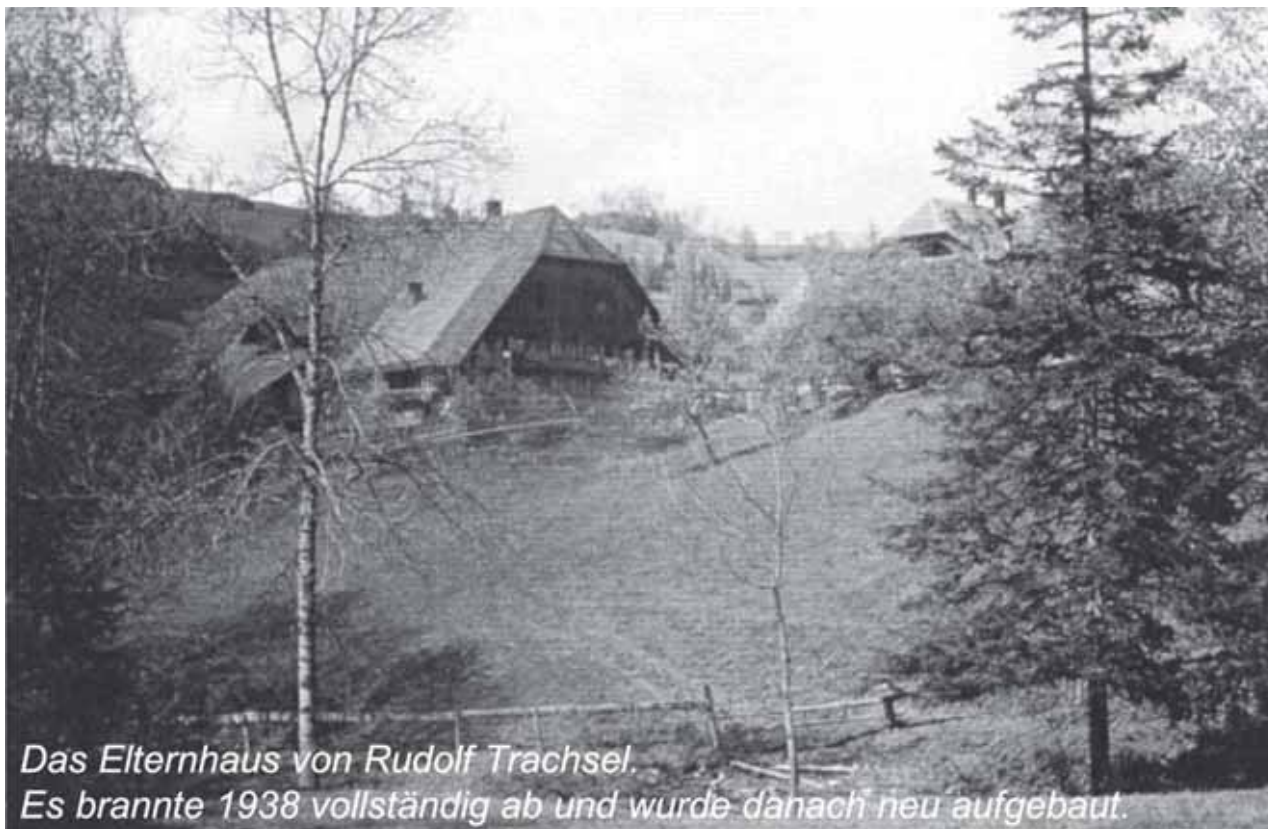
Der Alkohol als vermeintlicher Tröster stürzte viele Familien ins Elend, es blieben Geldstagnation und Verdingung. Mitten in dieser Zeit herrschte aber auch grosse Aufbruchsstimmung, 1848 wurde die Eidgenossenschaft gegründet, Eisenbahnen gebaut, und Dampfschiffe auf den Seen gewässert. Die Industrialisierung hatte begonnen. Viele sahen trotzdem keine Zukunft in der Schweiz und wanderten aus und hofften in der neuen Welt auf ein besseres Leben. Einige traten diese Reise nicht ganz freiwillig an, wurden sie doch von den Behörden gedrängt auszuwandern oder gar ausgewiesen oder türmten mit den Spareinlagen der Ersparniskasse. Da waren starke Persönlichkeiten, wie der Vehdokter Trachsel, aus Rüeggisberg von Nöten um geduldig gegen die Hoffnungslosigkeit anzukämpfen und das mit Erfolg.



Spielort des Freilichttheaters

Dieser spannende Abschnitt der Zeitgeschichte und das Leben von Tierarzt Rudolf Trachsel, wurde von Fritz Guggisberg in einer Broschüre «Vehdokter Rudolf Trachsel - es paar begäbeite us sym lange läbe», aufgearbeitet und vom Belper Regisseur Urs Hirschi für die Freilichtbühne umgearbeitet. Das Theaterstück beinhaltet einen Prolog und drei Epochen aus dem Leben von Rudolf Trachsel. Für die Inszenierung benötigten Hirschi und seine Regieassistentin Maria Muhr rund 40 Laiendarstellerinnen und Laiendarsteller, Tiere und zeitgemässe musikalische Klänge.

Gespielt wird vor dem Bauernhaus, der Familie Käser. Hier lebte die Familie Hofmann-Trachsel. Friedrich Hofmann heiratete Margaritha Trachsel, die Tochter des Vehdoktors. Er wurde später Regierungsstatthalter. Der vorgesehene Spielort ist somit teilweise auch historischer „Tatort“. Näher dran kann man fast nicht.



*Das Elternhaus von Rudolf Trachsel.  
Es brannte 1938 vollständig ab und wurde danach neu aufgebaut.*

Im Jahr 2010 sind es 175 Jahre her, seit Rudolf Trachsel mit anderen weitsichtigen Männern die Ersparniskasse Rüeggisberg für die notleidende Bevölkerung gründen half. Dieses 175-jährige Jubiläum ist der äussere Anlass, sich an den berühmten Tierarzt, der sich weit über die Region und den Kanton hinaus einen Namen gemacht hatte, zu erinnern.

### **OK Klostersommer Rüeggisberg: Veranstalter**

Als Veranstalter des Freilichttheaters Vehdokter zeichnet das OK Klostersommer Rüeggisberg. Seit 1999 organisiert und unterstützt das OK Kulturanlässe in der Klostersruine. Bereits zum sechsten Mal wurde 2009 der «Klostersommer Rüeggisberg», die Kulturreihe in der Klostersruine organisiert und durchgeführt.

2008 haben die damaligen OK-Mitglieder diese Aktivitäten in den Verein, OK Klostersommer Rüeggisberg überführt. Die erste ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins findet am 24. Februar 2010 im Saal des Bären Rüeggisberg statt. Das OK lädt Interessierte auf, dem Verein beizutreten. Alle wichtigen Angaben und viele Informationen zum bisher Geleisteten finden Sie auf der Webseite des Vereins [www.klostersommer.ch](http://www.klostersommer.ch).

Aktivmitglieder verpflichten sich bei der Organisation und Durchführung der vom OK verantworteten Anlässe entsprechend ihren Fähigkeiten mitzuarbeiten. Sie zahlen keinen Mitgliederbeitrag. Interessenten melden sich bitte direkt beim OK Präsidenten Andri Kober.

## Wichtige Namen, Adressen, Nummern:

### **Projektleiter:**

Fritz Bucher, Feldweg 14E, 3088 Rüeggisberg,  
Tel. 031 809 38 45, e-mail: fritz.bucher(at)vehdokter.ch

### **Präsident OK Klostersommer Rüeggisberg**

Andri Kober, Aarbühlstrasse 1, CH-3084 Wabern,  
Tel. 079 628 25 22, e-mail: akober(at)klostersommer.ch

### **Regie:**

Urs Hirschi, Birkenweg 35, 3123 Belp,  
Tel. 031 819 25 73, e-mail: urs.hirschi(at)vehdokter.ch

### **Regieassistentin:**

Maria Muhr, Hangenbach, 3088 Rüeggisberg,  
Tel. 031 809 29 36, e-mail: maria.muhr(at)vehdokter.ch

### **Bühnenbau:**

Beat Sommer, Brüggackerstr. 25, 3303 Jegenstorf,  
Tel. 079 823 69 57, e-mail: beat.sommer(at)vehdokter.ch

### **Lokalhistoriker:**

Fritz Guggisberg, Stygenacker, 3088 Rüeggisberg,  
Tel. 031 809 04 45, e-mail: fritz.guggisberg(at)vehdokter.ch

### **Webseite:**

Ruedi Müller, zimmerAxx, 3088 Oberbütschel,  
Tel. 031 802 12 12, e-mail: webmech(at)vehdokter.ch

### **Medien:**

Beat Haldemann, Spitzmatt, 3128 Rümliigen,  
Tel. 079 300 41 43, e-mail: beat.haldemann(at)vehdokter.ch

---

## Die Probe- und Spieldaten:

### **Castings:**

\_Freitag, 16.Okt. 18-22 Uhr und  
\_Samstag, 17.Okt. 10-17 Uhr im BärenSaal  
Aufgebot für Freitag od. Samstag, Besetzung der Rollen

### **Kick\_off:**

\_Samstag, 31. Oktober 2009,  
Workshop mit möglichst allen Darstellerinnen und Darstellern

### **Proben:**

Ab November 2009  
Detaillierter Probenplan wird, sobald erstellt, im Internet aufgeschaltet:  
Nov./Dez. **Innenproben** „Bären“: Lesen, Rollenstudium, Stellen

- o Nach Ostern: (ab 6. April 2010) wenn mögl. Beginn der **Aussenproben**
- o Nach Pfingsten, ab 25. Mai, Proben mit Tieren, Fahrzeugen, Kostümen, Requisiten, Bühnenausstattung.
- o Die Technische Probe findet nach Aufbau Tribüne und Lichteinrichtung statt.
- o Sa. 5. Juni: 1. Durchlauf
- o Zwischen dem 5. und dem 19. Juni Durchläufe od. Spezialproben nach Ansage
- o Sa, 19. Juni, 1. Hauptprobe
- o Mo, 21. Juni, 2. Hauptprobe
- o Di, 22. Reservetag
- o Mi, 23. Juni, Generalprobe (mit Publikum)
- o Do 24. Juni, Reservetag

### **Premiere:**

25. Juni 2010  
Spieltage: jeweils Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag um 20.00 Uhr

### **Derniere:**

6. August, 2010